

KLIPPER MAGAZIN

Dezember 2017



KLIPPER

Die Zukunft im Griff – mit effizienter Gebäude- und Energietechnik



Lösungen für höchste Ansprüche – gewerkeübergreifend

- Gebäudeautomation und MSR-Technik
- Energiecontrolling- und Energiemanagementsysteme
- Feuerungs- und Wärmeerzeugungsanlagen
- Wartung und Service rund um die Uhr – 24/7

LIEBE CLUBMITGLIEDER,



wir haben einen sehr wichtigen Punkt auf der Klipper Wunschliste zum Jahresende erfüllt bekommen!

Eine schier „neverending story“ ist zu Ende gegangen. Die Historie ist so lang wie der Bart des Weihnachtsmannes. Sie werden sich erinnern, dass vor nunmehr fünf (!) Jahren einige Nachbarn den Bau des zweiten Kunstrasens verhindern wollten und den Club mit einer entsprechenden einstweiligen Anordnung überzogen und parallel eine Klage erhoben

haben. Der Prozess lief seitdem – von den meisten unbemerkt – im Hintergrund weiter und verursachte den Verantwortlichen wegen der realen Bedrohung des Clubs das eine oder andere graue Haar. Nun ist es vollbracht: das einstweilige Anordnungsverfahren haben wir schon vor einiger Zeit vor Gericht gewonnen und die Klage wurde zurückgenommen. Diese Nachricht ist für den Club von ganz erheblicher Bedeutung und einer der wichtigsten Nachrichten des Jahres. Die von der Behörde erteilte Baugenehmigung ist noch mit einer Auflage versehen, dass wir eine Lärmmessung durchzuführen haben. Wir haben zwar beantragt, dass hiervon abgesehen werden mag -unter anderem, weil die maßgebliche gesetzliche Bestimmung (Sportlärmverordnung) zugunsten des Sports geändert worden ist- eine Entscheidung steht aber noch aus. Wir sind optimistisch, dass in unserem Sinne entschieden und Frieden mit unseren Nachbarn einkehren wird.

Die weitere, für den Club wirklich herausragende Nachricht, ist die nicht zu übersehende Errichtung der Tennis Traglufthalle. Die Halle wurde uns durch eine sehr großzügige Spende der Familie Dorit und Alexander Otto ermöglicht, für die wir uns gar nicht genug bedanken können. Es ist eine Freude mit anzusehen, wie begeistert die Halle von den Mitgliedern angenommen und bespielt wird. Lesen Sie hierzu den gesonderten Bericht in diesem Heft.

Zu den sportliche Erfolge des Jahres möchte ich ebenfalls auf die gesonderten Berichte in diesem Heft verweisen und mich zum Jahresende bei allen ehrenamtlichen Unterstützern und Helfern, ohne die ein Club nicht funktionieren würde, ganz herzlich bedanken. Dies gilt insbesondere für die großzügigen Spender und Sponsoren – die Tennistraglufthalle habe ich schon angesprochen – aber auch und insbesondere diejenigen, die es uns ermöglichen, Leistungssport auf höchstem Niveau anzubieten. Der Leistungssport ist die Seele des Clubs – er ist von überragender Bedeutung, weil er Vorbild für alle ist, Begeisterung verursacht und zusammenschweißt. Ich bedanke mich im Namen aller Mitglieder bei den Trainern und Übungsleitern sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und der Anlage. Danke auch an den Vorstand des Sportplatzvereins und des Aufsichtsrates für ihre andauernde Unterstützung. Mein ganz besonderer Dank geht aber an die Vorstandsmitglieder, die in diesem Jahr wieder ein unglaubliches Arbeitspensum erledigt und dafür gesorgt haben, dass es uns im Klipper so gut geht. Das sind: Dr. Eckart Ischebeck (Finanzen), Can Yeger (Anlage), Caren von der Heydt (Jugend), Jochen Mohrbutter (Marketing), Martin Petersen und Lars Seidel (Tennis/Tennisjugend), Thomas von Colandane und Alex Bechmann (Hockey/Hockeyjugend) nebst Vorstandsteam Hockeyjugend (Imke Wiegmann, Dr. Robert Schönfelder, Tim Linden und Dr. Matthias Thiel). Es bleibt mir zum Schluss, allen Mitgliedern eine geruhssame Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr zu wünschen.

Ihr Ingo Gercke | *Vorsitzender*



INHALT

4 Anlagenbericht

TENNIS ERWACHSENE

- 10 Silberenes Lorbeerblatt
- 11 Gedanken zu Turnieren
- 12 Bericht der 1. Herren

TENNIS JUGEND

- 14 Clubmeisterschaften
- 18 Mannschaftsmeisterschaften
- 19 Turniererfolge
- 20 U8 Hamburger Meister
- 22 Weitere Turniere

HOCKEY ERWACHSENE

- 23 Bericht der 1. Herren
- 28 Bericht der 1. Damen

HOCKEY JUGEND

- 30 WJA in Mühlheim
- 32 WJB Vizemeister
- 38 MädchenTeamCup Hannover
- 40 Interview mit Björn Gerke

KLIPPER INSIGHT

- 44 Ehrentag 2017
- 46 Clubnachrichten

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT





LIEBE MITGLIEDER,

auf unserer Anlage hat sich im Sommer und Herbst viel getan. Sie haben das bestimmt mitgekriegt, denn die Baumaßnahmen konnten nicht ganz störungslos durchgeführt werden, auch wenn wir versucht haben, diese soweit möglich in die Ferienzeiten zu legen.

Freuen Sie sich mit uns, dass wir in diesem Jahr größere Projekte zur Erhaltung und weiteren Modernisierung unserer schönen Anlage realisieren konnten. Was ist im Einzelnen passiert:

NEUE FAHRRADSTELLPLÄTZE

Für das Fahrradchaos vor dem Clubhaus auf dem Weg in Richtung der Hallen und dem Kura 2 schien es keine Lösung zu geben. Viele Mitglieder ärgerten sich, wenn sie auf dem Weg dorthin über die mitten im Weg liegenden Fahrräder steigen mussten. Wir haben dann das Clubgelände aus der Vogelperspektive betrachtet und eine geeignete Fläche gesucht ohne dass die Gestaltung der Anlage oder eine andere Fläche beeinträchtigt werden sollte. Die Lösung lag quasi vor der Tür an einer Stelle, an die man bislang nicht gedacht hatte: Der kleine Erdwall zwischen den PKW Stellplätzen und dem KuRa 1 bot genug Fläche. Er musste nur abgetragen und die Fläche neu befestigt und gestaltet werden. Seit Anfang Juli haben wir an dieser Stelle Fahrradbügel für rund 80 Fahrräder ohne Abzug bei der Anzahl der PKW-Stellplätze und freuen uns, dass sie von Ihnen angenommen wurden.

DAS DACH DER HOCKEYHALLE

Welcher Hockeyspieler und begeisterte Hockeyzuschauer kannte das Problem in der Hockey-Halle nicht? Pfützen an der Bande und zum Teil in den Schusskreisen gehörten zur leidvollen Normalität. Das Problem mit den Wassereinbrüchen bei starkem Regen bestand mittlerweile seit Jahrzehnten und es war höchste Zeit, das Hallendach abzu-

dichten. Mehrere Versuche in den letzten Jahren brachten nur kurzfristigen Erfolg. Zuletzt gab es den eigenwilligen, kostengünstigen, temporären aber nicht zielführenden Versuch, zusätzliche Regentinnen innerhalb des Hallendaches anzuordnen, um das Wasser von innen über dem Spielfeld abzufangen und dann wieder nach draußen zu führen.

Kurz gesagt: Eine umfangreiche Modernisierung des Hallendaches war dringend nötig und nicht weiter aufzuschieben. Mit einem neuartigen Konzept, einer zweiten „Dachhaut“ aus grün gefärbten Kalzip-Aluminium-Profiltafeln über dem bestehenden Hallendach, ist es uns nun, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Amend & Hinrichs sowie der Dachfirma Schlichter, gelungen, das Hallendach endlich wasserdicht zu bekommen. Der äußere Knickpunkt des Mansarddaches, an dem die bestehenden Sandwichelemente aus Stahltrapezprofilen gestoßen wurden, konnte fugenlos ohne Stöße überdeckt werden. Hinzu kommt eine Extradämmung zwischen den Dachdecken, die zusätzlich eine nennenswerte Einsparung an Heizkosten mit sich bringen wird.

DIE UMSTELLUNG AUF LED

Parallel zur Sanierung des Hockeyhallendaches hat der Klipper Vorstand sich dazu entschieden, die Hockey- und die Tennishalle sowie die Nebenräume, Flure, Umkleiden etc. auf LED Licht umzustellen, um energieeffizienter und kostensparend in die Zukunft zu gehen.

Wir hatten für die Erstellung der Lichtkonzepte und den Umbau die Firma „SVEA Lighting“ beauftragt, die bundesweit beste Referenzen im Bereich Sportstätten hat.

Was die Hockeyhalle und die Nebenräume betrifft, so sind diese problemlos und zu großer Zufriedenheit der Sportler umgestellt worden.

Die Tennishalle war trotz sorgfältiger Vorbereitung

eine schwere Geburt. „SVEA Lighting“ hatte für uns ganz individuell am Computer mittels Lichtsimulationssoftware ein Konzept in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurplanbüro „PLANLICHT“ entwickelt, das ein sehr gleichmäßiges und ein komplett blendfreies Licht garantieren sollte, vor allem im Aufschlagbereich. In der Theorie bzw. den Berechnungen am Computer ging das Konzept wunderbar auf. Bei der Umsetzung stellte sich jedoch heraus, dass die Lichtsimulation am Computer in der Praxis vor Ort Überraschungen bereithalten kann und dieses Konzept nicht auf unsere Tennishalle angewendet werden konnte. Großes Manko war die fehlende Berechnung und Nicht-Beachtung der vertikalen Lichtstreuung, die gerade bei einem „Lob“ von Bedeutung ist. Es kam zu unerwünschten Blendungen.

Das Problem konnte nur durch experimentelle Versuche und Nachbesserungen an Ort und Stelle gelöst werden.

In unzähligen Nachteinsätzen wurden Lichteinstellungen, Abhanghöhen / Winklereinstellungen der Leuchten etc. vorgenommen, mit dem Ergebnis, dass schlussendlich ein Konzept umgesetzt worden ist, das eine wesentliche Verbesserung zu den alten konventionellen Leuchtstoffröhren darstellt.

Beide Hallen werden jetzt mit 500 Lux (zum Vergleich: Vorher waren es ca. 300 Lux in der Hockeyhalle und 350 Lux in der Tennishalle) im Normalbetrieb beleuchtet und es besteht die Möglichkeit, das Licht im Punktspielbetrieb auf 750 Lux zu erhöhen.

Mit nennenswerten Stromersparnissen im Normalbetrieb werden sich die Umstellungsmaßnahmen auch im Budget positiv bemerkbar machen.

Der FHH (über den Hamburger Sportbund) und dem Bund (Bundesministerium für Umwelt) danken wir für eine großzügige Förderung der Umstelinvestition.





TENNIS TRAGLUFTHALLE

Abschließend ist es uns eine große Freude, über die Errichtung der Traglufthalle über den Tennis Außenplätzen 10 + 11 berichten zu können.

Lange ein Wunschtraum; die Wenigsten hatten wirklich daran geglaubt, dass Klipper jemals eine Traglufthalle über den Sandplätzen erhalten wird. Heute steht die Traglufthalle; einige Schlussarbeiten an den technischen Anlagen müssen noch zu Ende gebracht werden. Der Probetrieb läuft bisher erfolgreich.

Alles begann mit den Überlegungen unseres Tennis Jugend Vorstands, Lars Seidel, der jährlich mit nicht realisierbaren Trainingsanfragen im Winter aufgrund von Platzmangel konfrontiert war und sich gezwungen sah, Kapazität in Fremdhallen an-

zumieten. Hinzu kam, dass Spontanbuchungen zu den Kernzeiten am Nachmittag und Abend in der gut ausgebuchten Teppichhalle so gut wie nicht mehr möglich waren.

Dies alles bewog darüber nachzudenken, wo zusätzliche Kapazitäten auf der Anlage geschaffen werden konnten.

Der Platz, nämlich die beiden Außenplätze 10 u. 11, war schnell identifiziert. Vor weiteren Gedanken über eine Baugenehmigung und die technische Realisierung war die Projektfinanzierung zu klären. Ein überaus großzügiges Sponsoring durch Dorit und Alexander Otto hat uns aus dieser Lage befreit.

Die Schwierigkeit zur Erlangung der Baugeneh-

migung lag darin, dass der neue Bebauungsplan „Wellingsbüttel 16“ auf dem Grundstück des Klipper THC keine zusätzlichen Bauflächen für eine Tennishalle ausweist. Nur durch die Einstufung als „temporäres Bauwerk“, welches saisonal auf- und wieder abgebaut wird, konnte die Baugenehmigung erreicht werden.

Nachdem die Genehmigung vom Bezirksamt Wandsbek im April 2017 eingegangen war, konnte das Projekt Traglufthalle starten.

Die Sommerferien standen im Zeichen des Umbaus der Tennisplätze 10 und 11, damit alle Versorgungsleitungen und Gegebenheiten für den Aufbau der Traglufthalle rechtzeitig bereitstehen.

Viele knifflige Lösungen mussten gefunden werden, wie bspw. eine Wasserzufuhr für die Platzbewässerung der Tennisplätze im Winter, da die vorhandenen Außenleitungen zur Platzbewässerung, gespeist von unserem Brunnen, nicht frostfrei liegen und im Winter abgeschaltet werden. Daher wurde ein neuer Brunnen gleich neben den Tennisplätzen gebohrt, damit keine Gräben für die Wasserleitungen gebuddelt werden müssen und kein Trinkwasser zur Bewässerung verschwendet werden brauchte. Zur Vermeidung weiterer Grabungen wurde ein neuer Gasanschluss zur Befeu-erung des Kompaktgebläses der Traglufthalle von der Kelterstraße per „Erd-Rakete“ geschossen. Das Gebläse wurde mit einem Schallschutzdämpfer ver-

sehen und in einem Schallschutzgehäuse verbaut, damit die Lärmimmission so gering wie möglich ist. Zur Verankerung der Traglufthalle wurden rund um die Tennisplätze in engem Abstand ca. 1,50 m tiefe Sprengungen für die Erdanker vorgenommen, an denen die Traglufthalle befestigt werden sollte. Die gepflasterten Zuwegungen mussten stellenweise verbreitert werden, damit überhaupt die Anlieferung der Zeltkonstruktion per LKW möglich war.

Auch hier wurde auf modernste Technik geachtet und ein Spar-Kompaktgebläse sowie LED-licht-technik Wert gelegt. Die laufenden Kosten müssen sich durch die Gebühren für die Platz-Buchungen decken.

Diese nur angerissene Aufzählung zeigt den Umfang des Projektes, das in kürzester Zeit zum Beginn der Hallensaison realisiert werden sollte. Am 3. Oktober konnte die Halle dem Probetrieb übergeben werden. Ende März wird die Halle abgebaut und die Plätze 10 u. 11 stehen ohne Einschränkung für den Außenbetrieb wieder zur Verfügung. Dann werden auch die Restarbeiten erledigt sein.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Fachgewerken und Fachverbänden für die großartige Unterstützung bei der Realisierung der erwähnten Projekte, mit denen der Klipper erfolgreich in die sportliche Zukunft gehen wird.

Can Yeger / Sven Miehle

URS BREITENBERGER ERHÄLT DAS SILBERNE LORBEERBLATT

Ehrung beim Bundespräsidenten

Am 14. Oktober 2017 waren wir vom Bundespräsidenten als Medaillengewinner der Deaflympics (Weltspiele im Gehörlosensport) nach Berlin (Schloss Bellevue) eingeladen.

Das Silberne Lorbeerblatt ist die höchste staatliche Auszeichnung für Spitzenleistungen im deutschen Sport. Sie wurde 1950 von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet.

Johannes B. Kerner war auf der Ehrung der Moderator. Er rief die Olympia-Medaillengewinner zum Bundespräsidenten. Nachdem wir von Herrn Kerner aufgerufen wurden, bekamen wir die Auszeichnung vom Bundespräsident Herrn Dr. Steinmeier

persönlich verliehen.

Nach der Verleihung waren alle Sportler in einem Saal mit dem Bundespräsidenten, DOSB Generalsekretär Vesper und weiteren wichtigen Persönlichkeiten. Im Saal gab es etwas zu essen und zu trinken, danach mussten alle Gäste das Schloss Bellevue aus Sicherheitsgründen verlassen. Nachdem wir das Schloss Bellevue verlassen hatten, ging ich mit meinem dreiköpfigen Team durch Berlin, besuchte die Holocaust Gedenkstätte, das Reichstagsgebäude und das Brandenburger Tor.

Urs Breitenberger



(v.l.): Bundespräsident Dr. Steinmeier und Urs Breitenberger



(v.l.): Urs Breitenberger und Thomas Bach IOC Präsident

GEDANKEN ZU TENNISTURNIEREN IM KLIPPER ...

Der Autor dieses Artikels spielt selber mit großer Begeisterung Tennis - ich mag halt den Wettkampf und das Kribbeln vor einem Turnier- oder Punktspiel mit meiner Mannschaft. Daneben finde ich gesellige Breitensport-Turniere wie ein American-Mixed genauso schön und auch wichtig für das Clubleben. Die Möglichkeit, beim „Werner-Mertins-Cup“ mitzuspielen, empfand ich immer als Privileg. Liegt es daran, dass ich aus dem Mannschaftssport Hockey komme und immer das Kämpfen um Punkte und Tore als Bestandteil meines Sports gesehen habe?

Der Versuch, meinen Spass und die Freude an Tennisturnieren auf die Tennisgemeinde im Klipper zu übertragen, ist vielleicht noch nicht vollends gescheitert, aber ziemlich mühsam ...

Beim Klippedon-Rasenturnier 2017 in der eigent-

lich idealen Phase nach den Punktspielen und vor den Sommerferien haben wir mit Mühe 12 männliche Teilnehmer zusammenbekommen; bei den Damen hatten wir 0 (in Worten Null) Meldungen. Das Mixed-Turnier im September musste von den verbliebenen Teilnehmern im Dauertennis abgewickelt werden, da nicht genug Spieler und Spielerinnen gemeldet hatten, um zwei Runden komplett auszufüllen. Und nun beim Werner-Mertins-Cup, der mit Buffet, Jazzmusik und der Teilnahme von weiblichen Mitspielern deutlich aufgepeppt werden sollte, hatten wir 11 Meldungen - also folgerichtig Absage!

Eigentlich hatte ich mir fest vorgenommen, im Jahr 2018 in der Freiluftsaison auch sogenannte LK-Turnier (diese offenen Turniere werden öffentlich ausgeschrieben und daher eben auch von

externen Spielern stark frequentiert) im Klipper zu veranstalten, um den eigenen Mitgliedern auf der Hausanlage die Möglichkeit zu bieten, solche Veranstaltungen kennenzulernen. Aber nur für Externe, die sicher in Mengen melden und spielen würden, werde ich mir die Arbeit der Ausrichtung eines solchen Turniers nicht machen.

Vielleicht habe ich ja einen falschen Gedankenansatz und neben den normalen Spielen mit meiner Frau oder Freunden und den Punktspielen mit meiner Mannschaft gibt es keinen weiteren Bedarf - weder Breitensport noch Wettkampfturniere. Dann ist ja alles gut ...

Martin Petersen,
euer Tennisonkel im Herbst 2017

HAMBURG HOUSING IMMOBILIEN

**Für jeden
ist sein Zuhause
etwas Besonderes!**

Hamburg Housing Immobilien Fon: 040 - 87 97 77 - 0 www.hamburg-housing.de

WINTERSAISON DER 1. HERREN 2017/18



(v.l.): Jerome Cron, Bennet Stephan, Urs Breitenberger, Daniel Leßke, Leo Schörner, Felipe Parada

Nach dem gefeierten Aufstieg im Sommer in die Regionalliga, hat uns der spielerische Alltag wieder. Am 03.12. sind unsere 1. Herren in die Wintersaison 2017 / 2018 gestartet.

In Kiel, zu Gast beim Suchsdorfer Sportverein von 1921 II, sind wir mit einem Sieg in die Mission Klassenerhalt gestartet. Nach einem 2:2 nach den Einzeln und zwei ganz starken Doppeln stand am Ende ein 4:2 für uns auf der Anzeigentafel.

Somit dürfen wir, dank besserem Satzverhältnis, das Jahr als Tabellenführer abschließen.

Das nächste Punktspiel ist ein Heimspiel am Samstag 13.01.2018 14:00 Uhr gegen ein starke Mannschaft vom Bremer TV v. 1896.

Max Raible

Die weiteren Spiele unserer Herren:

Sonntag, 04.02.2018, 11.00 Uhr
Hamburger Polo Club vs. Klipper THC

Samstag, 10.02.2018, 14.00 Uhr
Klipper THC vs. TV Süd Bremen

Samstag, 03.03.2018, 14.00 Uhr
Klipper THC vs. TTK Sachsenwald

Sonntag, 18.03.2018, 13.00 Uhr
Harvesthuder THC vs. Klipper THC

Über eure Unterstützung würden wir uns freuen!!

BERODT & PARTNER **Immobilien-Service**

- Verkauf und Vermietung -
Für alle Ihre Fragen rund um die Immobilie

Einfamilien- und Doppelhäuser
Wohnungen · Grundstücke · Anlageobjekte

Classenweg 2 · Ecke Rolfinckstraße
22391 Hamburg · Wellingsbüttel
Tel. 040 - 536 47 57 · Fax 040 - 536 47 59



Michael Berodt
Fachwirt der Grundstücks-
und Wohnungswirtschaft



KLIPPER OPEN 129

Jugend Clubmeisterschaften 2017



Tennis Olympiade + U8w NR, Eleonora Nakielska (Sieger) und Gabriele Nakielski (Goldmedaille)



U12m NR, Kjell Umbach (Sieger)



U12w HR, Alexandra (Sieger)



U8m NR, Caspar Helms (Sieger), Lukas Süme (Zweiter), Konrad Burkert (Dritter), Caspar Hartmann (Dritter)



U8w HR, Ella Mylius (Zweite)

Die Jugend Clubmeisterschaften 2017 mussten dieses Jahr zeitlich geteilt werden, da unsere wunderschöne Anlage mit anderen sportlichen Aktivitäten belegt war.

Die Vorrunden waren vom 1. bis 7. Juli 2017 geplant und die Endrunden sollten am 16. und 17. September 2017 ausgetragen werden. Mit 115 Anmeldungen blieb die Teilnehmerzahl gegenüber den vergangenen Jahren konstant und somit bleiben die Jugend Clubmeisterschaften der sportliche Höhepunkt der Tennis spielenden Kinder. Bemerkenswert: Das große Interesse der Konkurrenz der 16-18 Jährigen mit 20 Teilnehmern, die in der Vergangenheit eher mit einer Handvoll Spieler/innen vertreten war. Leider verzichteten viele leistungsstarke Spieler der sonst so stark vertretenen U12 Konkurrenz auf eine Teilnahme, da der vorgesehene Termin für die Endrunden am 16. + 17.

September 2017 mit dem Termin der Hamburger Mannschaftsmeisterschaften kollidierte.

Auch die jüngeren Jahrgänge wollten erst auf eine Teilnahme verzichten, da auch sie an dem geplanten Endspiel Wochenende bei auswärtigen Hockeyturnieren engagiert waren.

Kurzer Hand wurden die Endrunden in die Woche vom 18. bis 22. September verlegt und nun konnte die Vorrunde am 3. Juli 2017 mit den Gruppenspielen RR (jeder gegen jeden) starten.

In den 3er Gruppen qualifizierte sich die/die Erste für die Hauptrunde, in den 4er Gruppen kamen Platz 1 und 2 in die Hauptrunde. Alle Platzierten traten in der Nebenrunde gegen einander an. Ausgenommen waren unsere Jüngsten, die bei der Tennisolympiade mit Schlaggenauigkeit und Geschicklichkeitsübungen um Gold, Silber und Bronze kämpften.

Nach einem eher mäßigen Sommer - Regen, Regen und noch einmal Regen – begann die Planung für die Endrunden.

Alle Teilnehmer wurden noch einmal mit der Bitte angeschrieben, ihre zeitlichen Verpflichtungen in der Endspielwoche anzugeben. Die Turnierleitung wollte damit gewährleisten, dass auch alle Endspiele bis zum 22. September 2017 18:00 Uhr (Siegerehrung) stattgefunden haben. Bis auf einige Ausnahmen konnten dann auf der Siegerehrung die begehrten Pokale von Lars Seidel und Ralph Brandt übergeben werden. Vielen Dank an alle Helfer und Eltern, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dieses langwährige Turnier erfolgreich zu beenden.

Andreas Krauß



U8w NR, Eva Pagenkämper (Dritte), Giselle Larbi (Zweite)



U8w HR, Philippa Lahrtz (Sieger)



U14w HR, Carolina (Dritte)



U10w NR, Amelie Schmitt (Sieger)



Tennis Olympiade, Ferdinand Helms (Bronze), Theresa Zaleski (Silber)



U10m Sonderklasse, Julius Vietze (Zweiter) Fredrich Burkert (Sieger), Pierre Maurer (Dritter)



U16/18m HR, Tom Gerick (Dritter)



U16/18m NR, Andreas Kreuzburg (Sieger)



U12m NR, Nico Akrivakis (Zweiter)



U8m NR, Mats Lautenschläger (Platzierter), Joshua Schlafstein (Platzierter)



U14m HR, Antonius von Massenbach (Sieger), Moritz Müller (Zweiter)



U8m HR, Benjamin Schlafstein (Zweiter), Mortiz Elbrecht (Dritter)



U10m HR, Philipp Lohr (Sieger)



U12w HR, Anna Buck (Zweite)



U9w HR, Nieke Schlote (Sieger), Sarah Scheutzow (Zweite)



U9m HR, Laurens Vietze (Zweiter), Lasse Duncker (Sieger), Nanook Grabs (Dritter), Victor Tetzlaff (Dritter)



U9m NR, Mio Laur (Zweiter), Alex Kozlowski (Sieger), Skipp Schäfer (Dritter), Hannes Ennemann (Dritter)



U9w NR, Paula Graser (Zweite), Sophia Breytmann (Sieger), Ella Buck (Dritte)



U10w HR, Julianna Stein (Dritte), Hedi Seidel (Sieger), Maja Müller (Zweite)



U10w NR, Anna-Sophie Breuer (Zweite), Charlotte Süme (Dritte), Fine Lautenschläger (Dritte)



U12m HR, Arthur Clermont (Zweiter), Nik Gröller (Sieger), Jan Polensky (Dritter)



U16/18w HR, Marie Schätzle (Zweite), Cosima Simanowski (Dritte)



U16/18w NR, Franziska Frysch (Zweite), Partrizia Frysch (Sieger)



U14m NR, Leif Dietrich (Sieger), Alexander Baumgarten (Dritter)

U8 weiblich Hauptrunde

1. Philippa Lahrtz
2. Ella Mylius

U8 weiblich Nebenrunde

1. Eleonora Nakielska
2. Giselle Larbi
3. Fiona Meyer
3. Eva Pagenkämper

U8 männlich Hauptrunde

1. Peter Linden
2. Benjamin Schlafstein
3. Moritz Elbrecht
3. Max Krüger

U8 männlich Nebenrunde

1. Caspar Helms
2. Lukas Süme
3. Konrad Burkert
3. Caspar Hartmann

U9 weiblich Hauptrunde

1. Nieke Schlote
2. Sarah Scheutzow

U9 weiblich Nebenrunde

1. Sophia Breytmann
2. Paula Graser
3. Ella Buck
4. Anna Weiland

U9 männlich Hauptrunde

1. Lasse Duncker
2. Laurens Vietze
3. Nanook Grabs
3. Victor Tetzlaff

U9 männlich Nebenrunde

1. Alex Kozlowski
2. Mio Laur
3. Hannes Ennemann
3. Skipp Schäfer

U10 weiblich Hauptrunde

1. Hedi Seidel
2. Maja Müller
3. Johanna Stein

U10 weiblich Nebenrunde

1. Amelie Schmitt
2. Anna-Sophie Breuer
3. Fine Lautenschläger
3. Charlotte Süme

U10 männlich Sonderklasse

1. Friedrich Burkert
2. Julius Vietze
3. Pierre Maurer

U10 männlich Hauptrunde

1. Philipp Lohr
2. Philipp Akrivakis
3. Leonard Apfelthaler
3. Emil Grambow

U12 weiblich Hauptrunde

1. Alexandra
2. Anna Buck

U12 männlich Hauptrunde

1. Nik Gröller
2. Arthur Clermont
3. Jan Polensky
3. Kjell Tegetmeier

U12 männlich Nebenrunde

1. Kjell Umbach
2. Nico Akrivakis
3. Philipp Pagenkämper

U14 weiblich Hauptrunde

1. Aliza Gebauer
2. Yalin Nocke Buse
3. Anna Behrens
3. Carolina

U14 männlich Hauptrunde

1. Antonius v. Massenbach
2. Moritz Müller
3. Karl Streu
3. Alexander Waschkeit

U14 männlich Nebenrunde

1. Leif Dietrich
2. Tilo Yeger
3. Alexander Baumgarten
3. Can-Noah Öner

U18 weiblich Hauptrunde

1. Paulina Rienau
2. Marie Schätzle
3. Philine Clermont
3. Cosima Simanowski

U18 weiblich Nebenrunde

1. Patrizia Frysch
2. Franziska Frysch
3. Elena Franke
3. Isabel Franke

U18 männlich Hauptrunde

1. Sebastian Werz
2. Louis Rienau
3. Tom Gerick
3. Johann v. Rönn

U18 männlich Nebenrunde

1. Alexander Kreuzburg
2. Ruben v. Rosenberg

Tennissolympiade

Gold: Gabriele Nakielski
Silber: Theresa Zaleski
Bronze: Niklas Golombek
Ferdinand Helms
Phillipp Streitel



MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

Klipper U14W Hamburger
Vize-Mannschaftsmeister –
U12M im Halbfinale

Am Wochenende 15. bis 17. September 2017 fanden bei durchwachsenem Wetter die Hamburger Mannschaftsmeisterschaften der Jahrgänge U12, U14 und U16/U18 jeweils männlich und weiblich zum vierten Mal in Folge auf der schönen Anlage des Harburger Turnerbunds (HTB) statt.

Die weibliche U14-Mannschaft konnte am ersten Tag nach einigen Unterbrechungen und der Beendigung der Spiele in der Halle die Mannschaft von SV Blankenese II souverän schlagen und qualifizierte sich für das Finale. Glückliche strahlende Siegerinnen auf dem Foto. Mit dabei waren Theresa Hein, Ella Seidel, Antonia Paschen und Yalin Buse, die die leider verletzte Sophie Scheutzwow ersetzte. Das Finale am Sonntag gegen SV Blankenese I musste leider abgesagt werden, da zwei unserer Spielerinnen sich mit dem Gymnasium Oberalster für

das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin qualifiziert hatten und eine weitere Spielerin bei der Hockey-Endrunde dringend gebraucht wurde. So ist das leider mit dem Terminstress unserer Tennis-Jugend. Ich hoffe, dass es im nächsten Jahr dann wieder ausgetragen wird. Somit wurden wir Hamburger Vize-Mannschaftsmeister!

Außerdem hat die männliche U12-Mannschaft mit Ferdinand Lahrtz, Lucas Hein, Louis Hein, Moritz Maurer und Julius Clasen ebenfalls die Endrunde erreicht. Hier war leider im Halbfinale gegen den UHC Schluss. Auch wenn die Spieler verständlicherweise am Ende enttäuscht waren, ist auch dies ein toller Erfolg für die Klipper-Mannschaft. Vielleicht geht es nächstes Jahr dann ins Finale.

Lars Seidel

(v.l.): Ella Seidel, Antonia Paschen, Theresa Hein und Yalin Buse



TURNIERERFOLGE IM HERBST

Ferdinand Lahrtz holt
sich zwei Turniersiege,
Ella Seidel gewinnt
erneut in der Welsbach-
halle in Lübeck

Nach den Sommerferien und den Hamburger Jugendmeisterschaften geht es dann schon wieder in die Tennishallen der Umgebung. Unsere Leistungsspielerinnen und -spieler messen sich bei den Tennisturnieren in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen mit Gleichaltrigen, um wertvolle LK- oder Ranglistenpunkte zu erzielen.

Hier sind diesmal zu nennen: Ella Seidel, Lucas Hein, Louis Hein, Ferdinand Lahrtz und Julius Clasen.

Nachfolgend im Detail:

Vom 10. bis 12. November 2017 fand in Lübeck der 14. Welsbachhallen Junior Cup für U10 bis U18 statt. Der Klipper THC war hier sehr erfolgreich. Hier konnte Ella Seidel erneut einen Titelgewinn wie im Vorjahr für sich verbuchen. Mit einem glatten Sieg im Finale gegen Helen Dudda vom Ratzeburger TC gewann sie die U14W-Konkurrenz. Lucas Hein kam ins Finale der U12M-Konkurrenz, wo er sich Benno Behrend vom Lübecker SC geschlagen geben musste. Louis Hein gewann die Nebenrunde der U12M-Konkurrenz.

Vom 10. bis 12. November 2017 fand ebenfalls der 10. Tennispark Jenfeld Cup für U10 bis U18 statt.

Hier konnte sich Ferdinand Lahrtz erfolgreich im Finale der U12M gegen Daniel Albrechtsen vom UHC durchsetzen. Julius Clasen hatte sich in der gleichen Konkurrenz bis ins Halbfinale vorgearbeitet.

Vom 18. bis 19. November 2017 wurde der 14. Global Wilson Cup in Trittau für die U12 bis 18 ausgetragen. In der Konkurrenz U12M konnte erneut Ferdinand Lahrtz überzeugen. Er spielte ein starkes Turnier, bei dem er mit einem tollen Sieg im Finale gegen Mika Petkovic vom Wentorfer TC erfolgreich war.

Vom 24. bis 26. November 2017 fand in der Hamburger Verbandshalle der stark besetzte HTV-Cup für U12M bis U16M statt. Auch hier konnte Ferdinand Lahrtz überzeugen und kämpfte sich ins Finale vor. Hier fand er mit Karl Nagel-Heyer vom TTK Sachsenwald seinen Sieger.

Der Klipper THC gratuliert den Spielerinnen und Spielern zu den Turniererfolgen und dankt dem Trainerteam für die gute Vorbereitung.

Lars Seidel | [Vorstand Tennis Jugend](#)

Bauen und Pflegen aus
einer Hand ... als Partner
von Baugenossenschaften,
Eigentümergeinschaften, Behörden und
Landschaftsarchitekten
bauen und pflegen
wir Ihre Außenanlagen.

GEORG BUCK Garten- und Landschafts-
bau GmbH · Telefon 040 606 1028
www.BUCK-galabau.de





TENNIS U8 HAMBURGER MEISTER



Nach einer äußerst spannenden und super erfolgreichen Gruppenphase der Medenspiele, siehe Klipper Magazin 3/2017, war es endlich so weit und die Mannschaft fuhr Ende September samt lebendigem Maskottchen (Joshi) und tollem Ersatzspieler (Max) zur Endrunde der Hamburger Meisterschaft. Mit dabei waren auch die Trainer Andreas Krauß, Ralph Brandt und Bojan Petrusic, um die Kinder (und auch die aufgeregten Eltern) mental zu unterstützen.

Die Gruppensieger aller fünf Gruppen hatten sich von 30 teilnehmenden Mannschaften in dieser Altersklasse qualifiziert.

Wieder war die Aufregung und anfängliche Nervosität groß. Das Wochenende begann mit dem zum Modus gehörenden Vielseitigkeitswettbewerb, dessen Ergebnisse bis zum Schluß geheim gehalten wurden. Wir absolvierten diesen Teil mit gemischten Gefühlen. Auf die Konkurrenten luschernd sank das Selbstbewusstsein, denn sie hatten einige tolle Werfer und Springer.

Danach begann dann endlich der eigentliche Tennispart des Wettbewerbs und die Kinder waren alle wieder in ihrem Element. Wieder wusste man nicht, was man von den Gegner zu erwarten hatte, denn auch diese waren Gruppenerste und hatten sich qualifiziert. Aber die Ehrfurcht war absolut unnötig. Die Mannschaft gewann an diesem Wo-

chenende 5:1 gegen den SV Blankenese, 6:0 gegen den Club an der Alster I, 6:0 gegen den Club an der Alster II sowie 6:0 gegen den TTK Sachsenwald. Darüberhinaus holte sie noch den ersten Platz beim Vielseitigkeitswettbewerb und wurde somit absolut souverän und hochverdient mit 51 Saison-siegen in 54 Spielen Hamburger Meister!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH dieser wirklich tollen und fairen Mannschaft, die den Club die gesamte Saison vorbildlich und engagiert präsentiert hat."

YANIN SCHLAFSTEIN





Personal Training

Nochmal richtig
fit werden ...

Endlich die
Figur erarbeiten,
von der Du schon
immer geträumt
hast ...



CrossMAX



Kleingruppentraining

Dich in Deiner
Haut wieder
rundum
wohl fühlen

In 8 Wochen zum
Erfolg - you can make it!
Nächste Shapeclass
startet am 19.3.2018



Ernährungscoaching

BODY SCHOOL
Berner Weg 35
22393 Hamburg

Poppenbütteler Bogen 44
22399 Hamburg
Tel.: 0177 276 30 82

www.bodyschoolhamburg.de

PLAY FOR A RACKET

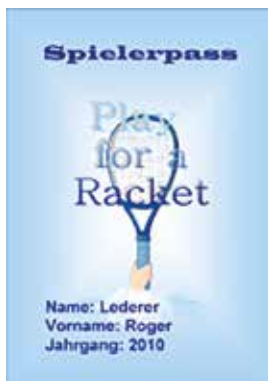
Erfolgreich in die Saison gestartet

„Play for a Racket“ ist am 20. November 2017 erfolgreich in die Wintersaison 2017/18 gestartet.

Ziel dieser Aktion ist es, dass sich die Teilnehmer so oft wie möglich über die Wintersaison zum Tennis verabreden. Zurzeit kämpfen 29 Spieler bis zum 20. April 2018 um den Gewinn eines Tennis Jugendschlägers und 9 Überraschungspreisen. Gewinner des Schlägers ist der- oder diejenige, der/ die es geschafft hat, sich am häufigsten zum Tennis spielen zu verabreden. Dieses Angebot richtet sich an die Teilnehmer des Winter Jugendtrainings 2017/18 der Jahrgänge 2006 - 2010. Wie alle Wettbewerbe unterliegt dieser auch Regeln, die bei Andreas Krauß nachgefragt werden können. Auf jeden Fall wird ein Spielerpass benötigt, auf dessen Rückseite die Spieler sich die Begegnungen bestätigen.

Ergebnisse müssen nicht eingetragen werden, da nicht um Punkte gespielt werden muss, sondern nur das miteinander Spielen bewertet wird. Alle die jetzt noch mitmachen möchten, sollten sich unter andreas-rene.krauss@t-online.de anmelden. Ihr erhaltet ein Teilnehmerverzeichnis mit Kontaktdaten und einen Spielerpass. Wir wünschen uns: **SPIELT MITEINANDER!**

Andreas Krauß



Sommer. Die Mannschaft um Friedrich, Pierre, Julius und Hedi verpasste nur ganz knapp die Endrunde um die Hamburger Mannschaftsmeisterschaften im Sommer und hat nun die Chance, sich den Titel im Winter zu sichern. Im Viertelfinale wartete der SV Blankenese, ein ebenbürtiger Gegner. Die Partie endete glücklich für unsere Mannschaft, denn es stand nach den 4 Einzel und den 2 Doppel mit 3:3 Matchpunkten und 6:6 Sätzen unentschieden, nur hatte Klipper mit 55:50 Spielen die Nase vorn und zog somit in das Halbfinale ein. Dort traf sie auf den Dauerkonkurrenten „Der Club an der Alster“, der mit 5:1 bezwungen werden konnte. Das Endspiel ist erreicht, der Gegner stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, entweder Rissen oder TTK Sachsenwald. Auch gut im Rennen liegt die Mannschaft U12m mit unseren Jungs: Ferdinand Lahrtz, Lucas und Louis Hein, und Julius Clasen. Sie haben sich ebenfalls ins Halbfinale gespielt und treten nun gegen den ETV (mit Lukas Escher und Puan Ajet) an, einem wirklich schweren Gegner.

Wir wünschen den Mannschaften weiterhin viel Erfolg

Andreas Krauß

SAISON-VORBEREITUNG U8, U9, U10

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir interessierten Kinder eine Saison-Vorbereitung auf die kommende Punktspielserie Sommer 2018 des Hamburger Tennisverbandes an. Klipper hat in den vergangenen Jahren erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen und konnte viermal den Titel „Hamburger Mannschaftsmeister“ gewinnen. Den Bambini Wettbewerb U8, U9 und die Altersklasse U10 bestreiten Spieler/innen im Alter von 8 Jahren bis 10 Jahren.

Auch in der Sommer Saison 2018 wollen wir mit mindestens 1 Mannschaft in jeder Altersklasse vertreten sein. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass das Regelwerk und die Leichtathletikübungen der Bambini für die Einsteiger und deren Betreuer in diesem Tenniswettbewerb eine besondere Herausforderung darstellt. Deswegen laden wir auch in dieser Wintersaison in loser Folge ausgesuchte Teilnehmer ein, an Sonntagen den Bambini Wettkampf für ca. 2 Stunden zu üben.

Andreas Krauß

RESTAURANT STÜFFEL

WEIN-EVENTS 2018 PART I

WEINGUT SALWEY - KAISERSTUHL-BADEN 01.02.18

4-GANG MENÜ MIT WEINBEGLEITUNG
APERITIF + WASSER + KAFFEE 75€

WEINGUT GERNOT HEINRICH - BURGENLAND (A) 15.02.18

4-GANG MENÜ MIT WEINBEGLEITUNG
APERITIF + WASSER + KAFFEE 85€

WEIN & BIER BATTLE MIT BIER-SOMMELIER MAX 23.02.18

4-GANG MENÜ MIT WEIN & BIER BEGLEITUNG
APERITIF + WASSER + KAFFEE 70€

CH. STE MICHELLE - WASHINGTON ESTATE (USA) 01.03.18

4-GANG MENÜ MIT WEINBEGLEITUNG
APERITIF + WASSER + KAFFEE 80€

VAL SOTILLO - RIBERA DEL DUERO (ES) 22.03.18

4-GANG MENÜ MIT WEINBEGLEITUNG
APERITIF + WASSER + KAFFEE 85€

SUSHI-DANCE-PARTY 06.04.18

SUSHI + DJ FRITZI + APERITIF 45€

WEINGUT TONI JOST - MITTEL-RHEIN 19.04.18

4-GANG MENÜ MIT WEINBEGLEITUNG
APERITIF + WASSER + KAFFEE 75€

Stüffel 8 • 22395 Hamburg • Tel.: 040 / 60 90 20 50
www.restaurantstueffel.de • info@restaurantstueffel.de
Ondrej Kovar Geschäftsführer



UMBRUCH BEI DEN 1. HERREN

Nach dem Aufstieg in die erste Feldbundesliga gab es einen großen Umbruch in unserem Team, durch den sich der Kader massiv verändert hat. Leider standen uns mit Jonas Kölln, Flemming Pinck, Jan Simon, Alexander Perdoni und Kai Gremnitz aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Alles erfahrene Spieler, die unserer Abwehr große Stabilität verliehen haben. Sie waren das Fundament für den Erfolg in unserer Aufstiegssaison 2015/16.

Unter diesen Vorzeichen galt es ein neues Team mit vielen jungen Spielern zu formieren, um in der 1. Bundesliga vor allem an Erfahrung dazuzulernen und sich möglichst achtbar aus der Affäre zu ziehen. Wir konnten zumindest noch TusLi, als zweiten Aufsteiger, hinter uns lassen.

Nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga gab es den

zweiten Umbruch. Wieder haben so wichtige Spieler, wie Justus Kölln, Maxi Schlüter, Philip Fröschle, Greg Steins, Hannes Müller, Nico Borchert und Tom Mieling aufgehört. Peter Krueger und Büdi Blunck kamen zu der Erkenntnis, dass es zur Etablierung in der Spitze junger Spieler mit Potenzial bedarf, die langfristig dem Klipper treu bleiben. Ein Anfang ist gemacht. Zu Beginn der Feldsaison 2017/18 sind acht Spieler, darunter fünf junge Spieler vom UHC, zu uns gewechselt.

Das Spiel am 9. Dezember gegen den Tabellenführer HTHC in unserer Halle hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Eine konzentrierte Abwehrarbeit und eine grandiose Torhüterleistung von Tobias Franzke verhalf uns bis kurz vor Schluss zum Stand von 5:6. Die Risikobereitschaft durch die Auswechslung des Torwarts gegen einen

Feldspieler wurde leider nicht belohnt und so ging das Spiel mit 5:8 verloren. Niemand hatte damit gerechnet, dass wir weder fünf Tore erzielen noch acht Tore fangen.

Da kann man mal sehen, was möglich ist, wenn man mit höchster Konzentration in das Spiel geht und gut im Kollektiv zusammenarbeitet. Wir haben es geschafft durch einfaches Spielen und wenige Einzelaktionen als Einheit auf dem Platz zu stehen. Dabei konnte man in jedem einzelnen Spieler das Feuer brennen sehen. Sehr inspirierend und überaus beflügelnd sind die Klipper-Fans, die für eine tolle Stimmung gesorgt haben, die bei dem einen oder anderen von uns zu einem Gänsehautmoment geführt hat. Die lautstarke Unterstützung ist der Ausdruck einer Freude über etwas, was wir unseren Zuschauern lange nicht mehr bieten konnten.



Es war ein leidenschaftlich geführtes Spiel mit vielen kämpferischen Akzenten auf Bundesliganiveau. Peter Krueger schafft eine Zukunft – für den Verein und junge Spieler. Es gibt frischen Wind in der Mannschaft mit Spielern aus der eigenen Jugend, wie Leon Kohrs, Johannes Duensing und Til Henniges. Es gibt neue Ideen, neuen Hunger.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung des Förderkreises. Auch Caro Meulenbergh und Leonie Bogdahn möchten wir danken. Sie stehen uns mit großem Engagement tagtäglich zur Seite. Wir wünschen allen Klippermitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure 1. Herren



Tanzende Türme



Technikzentrale



Kaufmannshaus



ZAL



Wasserwerk

Technik,
die
begeistert!

Ihr Bauvorhaben –
unsere
Herausforderung

Seit über 60 Jahren
geben wir
Gebäuden und
Anlagen ihr
technisches Profil.

Wir sind das
Ingenieurbüro
für die
Technische
Gebäudeausrüstung
Ihrer komplexen
Bauvorhaben.

www.pinck.de

**Pinck Ingenieure
Consulting GmbH**

Sanderskoppel 3
22391 Hamburg
Fon: 040 / 53 69 60-0
Mail: pinck@pinck.de





WIR WOLLEN KÄMPFEN, SIEGEN UND WEIT OBEN MITSPIELEN!!!



Artikel im Hamburger Abendblatt über Katharina Brasche

Nach einer sehr erfolgreichen Hallensaison im letzten Jahr haben wir es geschafft: Wir sind zurück in der 1. Hallen-Bundesliga! Die Grundlagen zum Kämpfen und weit oben mitzuspielen sind also gelegt. Jetzt müssen wir es nur noch schaffen zu siegen. Um unser Ziel zu erreichen, startete unsere Vorbereitung, wie jedes Jahr, mit einem individuellen Trainingsplan im Aspria. Schon da fing der Kampf bei Vielen an. Zum November hin verbrachten wir wieder jede Menge Zeit in den stickigen Hockeyhallen. Jede Gelegenheit zur Vorbereitung nutzten wir und so verbrachten wir ein Wochenende in Hannover, ein weiteres in Berlin und zu guter Letzt organisierten wir ein Trainingsspiel- Wochenende in Hamburg. Auch während der Trainingszeiten suchten wir uns zahlreiche Gegner, um uns auf die Punktspiele vorzubereiten. Trotz personeller Veränderungen im Team, haben wir uns nicht schlecht geschlagen. Angefangen mit der Veränderung im Trainerteam: Julius Hansen verlässt uns nach einer wirklich tollen Saison. Wir danken dir Julius für deinen Einsatz und deine Ideen im Training und hoffen, dass wir dich weiterhin am Spielfeldrand sehen werden. Silke Klapdor verlässt die ersten Damen als Spielerin und verstärkt vorübergehend das Trainerteam. Außerdem hat uns Sarah Stücker verlassen, die nun wieder für Ihren Heimatverein Rissen über den Platz läuft. Aber auch für die Argentinierin Eugenia ist es an der Zeit gewesen, wieder den Weg Richtung Heimat anzutreten.

Die ersten Punktspiele haben wir bereits hinter uns.

Klipper THC vs. Club an der Alster:	0:3
Klipper THC vs. Harvestehuder THC	2:8
UHC Hamburg vs. Klipper THC:	5:3

Noch können wir keine Punkte auf unserem Konto verzeichnen. Aber wir sind heiß darauf zu gewinnen und haben gezeigt, dass das auch möglich ist. Hoch motiviert werden wir die nächsten Spiele bestreiten und zeigen, was wir können. Ihr wollt wissen, wie ihr uns dabei helfen könnt? Ganz einfach: Unterstützt uns als Zuschauer bei unseren Spielen. Kramt eure Trompeten raus, zieht eure Trikots an und macht ordentlich Lärm am Spielfeldrand. Ihr wollt auch wissen wann und wollt euch sicher sein, dass die Termine im Weihnachtsstress nicht untergehen?

Die nächsten Heimspiele sind an folgenden Tagen:

20.12.2017 | 20:30 Uhr
Klipper THC vs. Eintracht Braunschweig

13.01.2018 | 14:00 Uhr
Klipper THC vs. Großflottbeker THC

14.01.2018 | 15:00 Uhr
Klipper THC vs. UHC Hamburg

Markiert euch die Tage in euren Kalendern und unterstützt uns!

Wir danken allen, die uns unterstützen. Ob direkt am Spielfeldrand oder heimlich hinter den Kulissen. Wir sind froh, dass wir Euch haben und, dass ihr es ermöglicht; dass wir uns voll und ganz auf unser Hockey konzentrieren können. Nur mit euch ist es möglich, das scheinbar unmögliche möglich zu machen. #KLASSENERHALT

Eure 1. Damen



(v.l.): Eugenia Geron und Sarah Stücker



HOCHMOTIVIERT UND GLÜCKLICH

Die wJA bei der deutschen Zwischenrunde in Mülheim

Der Weg zur deutschen Zwischenrunde begann für uns - wie immer - etwas holprig. So mussten wir schon in den ersten Spielen der Saison einige harte Niederlagen einstecken, die aber aufgrund unserer Leistung nicht ungerechtfertigt waren. Glücklicherweise hielt diese eher schlechte Phase nicht lange an und wir konnten uns wieder fangen, sodass wir ein paar wichtige Siege einfahren konnten. Letztendlich war es so möglich uns, neben UHC, Alster und Polo, für die Hamburger Endrunde zu qualifizieren, die wir dann mit dem dritten Platz in Hamburg abschlossen. Dies qualifizierte uns für die Vorrunde der deutschen Meisterschaft, welche wir gegen den zweiten Platz aus Rheinland-Pfalz/Saar bestreiten sollten. Mehr oder weniger glücklich wurde das Spiel dann aber abgesagt, da die Gäste keine komplette Mannschaft zusammen bekamen. Also stand der Reise nach Mülheim zur deutschen

Zwischenrunde nichts mehr im Weg.

Hochmotiviert und glücklicherweise pünktlich ging es dann am Freitag, den 13. Oktober mit der Bahn Richtung Mülheim. Schon während der Bahnfahrt wurden alle Kräfte mobilisiert, da eine spannende Runde "Stadt- Land- Fluss" anstand, die so manchen an unserem Intelligenzgrad hätte zweifeln lassen können. Den grandiosen Zaubertrick, der uns danach vorgeführt wurde, konnte die Theorie der niedrigen Intelligenz allerdings klar widerlegen. Nach dem ersten Training auf dem Platz von Mülheim und dem Essen im Clubhaus, stand am Abend noch eine Besprechung an, bei der jeder noch einmal seine Gedanken und Gefühle zum bevorstehenden Tag loswerden konnte. Bevor wir alle schlafen gingen, öffneten wir noch ein Geschenk, das uns die ersten Damen mit auf den Weg gegeben hat-

ten: Es gab selbstgebastelte Armbänder für Alle. An dieser Stelle also nochmal ein ganz großes Dankeschön an Euch!

Am nächsten Morgen ging es früh auf zur Aktivierung. Nach dem Frühstück hatten wir dann noch genügend Zeit fürs Fertigmachen, Besprechen und Spaziergehen, bis es dann um 11:00 Uhr zum Mülheimer Platz ging. Das Achtelfinale bestritten wir gegen den Rüsselsheimer RK, der in der Hessischen Liga auf Platz 1 gelandet war. Schon früh fingen wir das 0:1, wonach wir uns aber zum Glück nicht hängen ließen und, wie wir das schon so oft getan hatten, weiter kämpften. Der harte Kampf wurde dann in der zweiten Halbzeit belohnt und nach einem super Zusammenspiel der Mannschaft konnte Isabel von Gersum das 1:1 erzielen. Kurz vor Schluss gelang dann, durch einen grandiosen

Konter, Luisa Lübbersmeyer der Siegtreffer zum 2:1, was für uns hieß: Wir standen im deutschen Viertelfinale. Der Erfolg wurde dann abends mit einem leckeren und mehr oder weniger gesunden Essen gekrönt.

Der Sonntagmorgen verlief genauso wie der Morgen zuvor, da unser Spiel zur gleichen Uhrzeit stattfinden und die Traditionen des Vortags nicht gebrochen werden sollten. Also hieß es auch hier wieder um 11:00 Uhr auf zum Platz und um 12:00 Uhr auf ins Spiel gegen den Ausrichter Mülheim. Hier konnten wir das 0:0 ziemlich lange halten bis wir kurz vor der Pause noch ein Gegentor hinnehmen mussten. Mitte der zweiten Halbzeit fiel aber leider auch noch das 0:2, sodass wir dann zehn Minuten vor Ende des Spiels unsere Taktik änderten und jetzt sehr viel offensiver spielten. Dadurch standen wir aber auch hinten offener, wodurch

wir bis zum Spielende noch zwei Tore kassierten und es somit 0:4 stand. Mit dem Schlusspfiff stand dann fest, dass Mülheim in die deutsche Endrunde einziehen würden und wir uns mit einem geteilten fünften Platz in Deutschland zufrieden geben mussten. Zwar waren zunächst erstmal alle traurig und enttäuscht, aber lange ließen wir die Köpfe nicht hängen, da insgesamt die positiven Erlebnisse und Erinnerungen überwogen. So ging es dann bei Allen mit guter Stimmung per Bahn und Auto wieder Richtung Hamburg, wo wir den Abend im Clubhaus ausklingen lassen konnten. Somit ging für uns Alle ein anstrengendes, aber insgesamt schönes Wochenende zu Ende! Zum Schluss noch ein ganz herzliches Dankeschön an alle mitgereisten Eltern und Fans für eure Unterstützung! Außerdem auch vielen Dank an unsere Betreuer Swea und Beate, die uns während des Wochenendes,

aber auch während der ganzen Saison, immer unterstützt und versorgt haben!

Alina Olffermann

Mit dabei waren:

Amelie Lohse, Emmi Zimmermann, Estelle Lux, Isabel von Gersum, Johanna Lipka, Johanna Radtke, Karla Andersen, Lara Bock, Alena Börs, Leoni Knutzen, Luisa Lübbersmeyer, Marla Lotz, Mia Mohr, Sophie Metterhausen, Alina Olffermann, Andreas Knutzen (Trainer), Julius Hansen (Co-Trainer), Swea Lohse und Beate Koeppel (Betreuer)





WJB VIZE MEISTER!



Die diesjährige Endrunde der deutschen Meisterschaft fand in Wiesbaden statt und war schon Wochen vorher an den Wiesbadener THC vergeben worden. Welch ein intensives und tolles Wochenende für unsere Mannschaft. Wir waren nur Fünft-ter nach der Hamburger Zwischenrunde und jetzt? Hamburger Meister und Zweiter in Deutschland!

Nachdem wir die Hamburger Meisterschaft gewon-

nen hatten, richteten wir eine der Zwischenrunden zur deutschen Meisterschaft am Eckerkamp aus. Schon hier lebte die Mannschaft ihren unglaublichen Teamspirit weiter. Wir haben alle Mahlzeiten zusammen genossen und ansonsten den Heimvorteil genutzt und zu Hause geschlafen. Die Klipper-Gemeinschaft hat vereint eine tolle Zwischenrunde auf die Beine gestellt. Gesamt-Orga (Danke Judith!), Technik, Obst und Getränke, Betreuung

der Gäste, Gastro, Ticker durch die mJB. Es war ein tolles Zusammenspiel der helfenden Hände. Mit am Ende auch sportlichem Erfolg. Die Mannschaft konnte sich gegen Uhlenhorst Mülheim und Eintracht Braunschweig durchsetzen. Und schon fünf Tage später fuhren wir am Freitag nach Wiesbaden zur Endrunde. Ebenfalls qualifiziert hatten sich TSV Mannheim, Großflottbeker THGC und ESV München.

Für den Teamspirit haben wir uns gemeinsam als Mannschaft am Freitag mit dem Zug auf den Weg gemacht. In Wiesbaden gab es direkt nach der Ankunft eine kurze Trainingseinheit bei strahlendem Sonnenschein auf der traumhaften Anlage des WTHC mitten im grünen Nerotal. Ein wunderbarer Start in das Wochenende. Dann konnten wir kurz unsere Hotelzimmer beziehen und wieder zurück in den Club zum Abendessen und „Come Together“.

Abends im Hotel noch eine Teambesprechung. Mit dabei Björn, Andy, Flemming und Ines. Vielen Dank an euch für das super Coaching und Betreuen. Samstag hatten wir nach Frühstück, Morgenspaziergang und Teambesprechung um 11:00 Uhr unser erstes Spiel. Eigentlich war alles wie in Hamburg, wir spielen gegen Flottbek. Das Spiel konnten wir im Penalty Shoot-Out für uns entscheiden. Puh, geschafft. Sonntag Endspiel! Jetzt schnell duschen

und treffen zur gemeinsamen Vorbereitung auf das morgige Spiel: Spielanalyse, Taktik, mentale Einstellung. Mit allen mitgereisten Fans geht es danach, zum gemeinsamen Abendessen, ins Cafe del Sol am berühmten Kochbrunnenplatz. Neben fast allen Eltern durften wir auch die Mutter einer ehemaligen Spielerin begrüßen und einige unserer Jungs von der mJB. Kurz gesagt, wir waren über 50 Personen. Großartig! Ein herzliches Dankeschön



auf diesem Wege an alle Fans, es war etwas Besonderes!

Voller Hoffnung und hoch motiviert machen wir uns am Sonntag auf den Weg zum Endspiel. Wir gehen auf den Platz und stellen uns auf. Die Nationalhymne wird gespielt. Gänsehaut pur. Das Spiel geht los. Wir kämpfen und kämpfen, haben eine Gehirnerschütterung zu beklagen. Wir kämpfen weiter. Am Ende des Spiels bestimmen die grau-

en Regenwolken nicht nur den nassen, kalten und trüben Tag, sondern auch die Stimmung in unseren Herzen. Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit verloren wir das Shoot-Out gegen München. Schon wieder „nur“ Zweiter, genau wie vor zwei Jahren. Es ist natürlich eine tolle Leistung, Zweiter von ganz Deutschland zu sein, dennoch ist die Traurigkeit und Enttäuschung riesig. Das zweite Mal Zweiter. Zum Glück fahren wir wieder alle zusammen mit dem Zug zurück nach Hamburg und können

gemeinsam weinen und lachen. Wir unterhalten schon im Bus zum Bahnhof nach Wiesbaden alle Mitreisenden mit Musik und haben so eine sehr nette Rückfahrt. In Hoheneichen haben wir dann einen unglaublichen Empfang. Eltern, Fans und Daheimgebliebene holen uns ab. Im Clubhaus geht es weiter. Alle zusammen mit den ersten Damen und der mJB bilden ein Spalier aus Hockeyschlägern und wir feiern das Saisonende noch gebührend im

Clubhaus.

Was bleibt? Wir bleiben dran, um endlich mal den Titel zu holen. Der Klipper-Spirit war überwältigend, abends im Kreis gab es laute Klipper, Klipper, Klipper Rufe. Bewegend! Die Mannschaft kann sehr sehr stolz auf sich sein.

Antonia Kruse und Claudia Biermann

Mit dabei waren: Pauline Bechmann, Lisa Biermann, Marlene Bogdahn, Liora Falk, Alina Gerke, Pauline Heinrich, Lea Koch, Antonia Kruse, Cosima Oelschlägel, Rebecca Rahtje, Johanna Rickheit, Theresa Schneider, Celina Steffensen, Sarah Strache, Luise Wehmeier, Theresa Westhoff, Laura Wiegman, Manja Raabe

ALLE FÜR EINE – EINE FÜR ALLE

Mädchen C, B und A siegen
gemeinsam beim
MädchenTeamCup in Hannover

Der zweitägige Mädchen Team Cup von Hannover 78 ist ein Höhepunkt der Hallensaison: Hier treten die teilnehmenden Vereine als Team an. Die drei Mannschaften aus den Altersstufen C, B und A Mädchen kämpfen also nicht nur individuell um jeden Punkt, sondern haben gleichzeitig immer die Gesamtwertung für Klipper im Auge. Das sorgt für jede Menge Gänsehaut-Momente: Etwa, wenn sich die drei Altersstufen zusammen auf den Sieg einschwören, die Größeren in letzter Minute Ge-

heim-Tipps verteilen oder sich alle gegenseitig zum Erfolg schreien wollen.

Um es vorwegzunehmen: Ja, unsere Mädels haben dem Druck standgehalten und konnten wie im Vorjahre den Pokal als Gesamtsieger entgegennehmen.

Aber bis dahin war es ein spannender und teilweise harter Weg, besonders für die B-Mädchen, die

als jüngerer Jahrgang sehr schwere Spiele bestritten und nur beim 8:0 gegen Blau-Weiß Berlin wirklich jubeln mochten. Im Spiel um Platz 3 mussten sie sich Hannover 78 mit 0:2 geschlagen geben.

Anders der Turnierverlauf bei der C-Mannschaft, die von Sieg zu Sieg marschierte und nach dem gegen Hanau gewonnenen Finale am Sonntag ein sauberes Torverhältnis von 19:2 vorweisen konnten. Auch die A-Mädchen begannen am Samstag mit

einem eindrucksvollen 11:0 Sieg gegen Polo, überstanden die Gruppenspiele gut und wurden nach einem knapp gegen den Gastgeber 0:1 verlorenen Finale sehr guter Zweiter.

Insgesamt reichte das für den Gesamtsieg von Klipper, auf den die Mädchen zu recht stolz sind.

Andrea Hentz



Mädchen C, B und A



Mädchen B



MENSCHEN IN UNSEREM CLUB

Björn Gerke, Hockey-Trainer
und Klipper-Urgestein



Hallo Björn, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu dieser enorm erfolgreichen Feldsaison 2017. Zwei Mal Hamburger Meister zum einen mit den B-Mädchen und zum anderen mit der wJB und zusätzlich deutscher Vizemeister mit der wJB. Welch ein Erfolg! Was ist dein Geheimnis?

Björn: Ich mache Spieler besser. Alle lernen etwas – nichts motiviert die Spieler mehr als ihre eigenen Verbesserungen. Und, wichtig ist das Team! Ich forme immer ein Team mit dem Ziel, dass es um die Meisterschaft mitspielt und 1. wird. Für die einzelnen Spielerinnen habe ich immer im Kopf, sie langfristig als Bundesliga-Spielerinnen auszubilden.

Das scheint ja gut zu funktionieren. Mit der jetzigen wJB bist du ja bereits vor zwei Jahren als A-Mädchen-Mannschaft Deutscher Vizemeister geworden.

Björn: Ja, in der Tat konnten wir an den Erfolg wieder anknüpfen. Die Mädels haben sich alle entsprechend gut auf und neben dem Platz entwickelt. Die Zuschauer sehen jetzt kein Mädchen-Hockey mehr, sondern eher schon Damen-Hockey. Die Mannschaft hat dafür auch ab dem Sommer voll mitgezogen. Wir haben jede Einheit genutzt und auch in den Ferien trainiert.

Nach der Zwischenrunde in Hamburg war die wJB nur Fünfter. Wie ging es danach weiter?

Björn: Nach viel Techniktraining haben wir vor dem Play-Off und der Endrunde die läuferischen Umfänge erhöht. Die Mädchen sind im Training viele Kilometer mit dem Ball gelaufen. Dass hat weh getan. Aber danach haben wir jedes Spiel gewonnen und alle haben gespürt, dass sie marschieren können. Die Mädchen haben dann auch im Kopf einen Hebel umgelegt und sind so erfolgreich in die Endrunde eingezogen und waren am Ende unter den letzten vier in Deutschland.

Wir möchten gern noch einmal auf das Bilden von Teams zurückkommen. Denn es ist auffällig, dass alle von dir trainierten Mannschaften in den letzten Jahren sportliche Erfolge vorweisen können.

Die B-Mädchen waren 2014/2015 Hamburger Hallenmeister, die A-Mädchen 2016/2017 Hamburger Vizemeister. Und in der Feldsaison im letzten Jahr waren die Mädchen Dritter bei der Hamburger Meisterschaft und sind in der Vorrunde zur deutschen Meisterschaft ganz knapp ausgeschieden. Damit waren deine Mannschaften immer unter den ersten Vier in Hamburg und sind häufig auch noch weiter gezogen. Von den Mädchen, die du trainierst, sind immer wieder Spielerinnen in die Hamburger Auswahl berufen worden. Welche Fähigkeiten vermittelst du ihnen, damit sie so erfolgreich sind?

Björn: Neben der Technik ist – wie gesagt – das Bilden eines Teams essentiell. Hier lege ich Wert darauf, den Mädchen mannschaftssportliche Notwendigkeiten nahe zu bringen wie:

- ein gutes Miteinander, niemand hat Narrenfreiheit, weder der Mannschaftsführer noch der stärkste Spieler
- für einander einzustehen
- sich ein Stück weit zurückzunehmen
- zuzulassen, dass jeder seine Stärken hat und so positiv etwas in die Mannschaft einbringen kann
- auf dem Platz hat jeder seine Aufgabe
- es gibt nie ein Team im Team

Und was ist dir für den einzelnen Spieler wichtig?

Björn: Ich fördere die individuelle Stärke des Einzelnen. Wenn das gelingt und eine Spielerin es im Spiel schafft, sich damit durchzusetzen, dann sind das Momente, die für die Spielerinnen mehr Wert sind als zu gewinnen. Sie können darüber Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen aufbauen und ihre Stärken weiterentwickeln.

Nun möchten wir dich auch gern als Hockey-Persönlichkeit noch ein bisschen besser kennenlernen. Wir wissen, deine Trainer-Erfahrung ist immens. Inzwischen bist du seit mehr als 30 Jahren Trainer, aber wie hat es mit deinem Hockey angefangen?

Björn: Mein Vater war schon Hockey-Trainer im Klipper und so habe ich dort 1974 als C-Knabe mit

dem Hockey begonnen. Nach einigen Jahren habe ich 5 Jahre eine Hockey-Pause eingelegt, um Fußball zu spielen, um dann in der männlichen Jugend B wieder anzufangen. Ziemlich bald habe ich parallel für die ersten Herren gespielt, und eine Hamburger Meisterschaft mit der A-Jugend gewonnen.

Bist du dem Klipper denn treu geblieben?

Björn: Ich habe dann noch für den HTHC gespielt und eine DM in der Halle 1994 und mit Alster die DM Feld 1999 gewonnen. Der Gewinn des Europapokals mit Alster 2000 war sicher mein größter Erfolg. Außerdem habe ich 9 Länderspiele für Deutschlands A-Team bestreiten dürfen.

Und im Jahr 2000 kamst du dann als Spieler wieder zu Klipper, richtig?

Björn: Ja, wir sind dann im Feld in die 2. BL aufgestiegen und in der Halle in die 1. BL.

Und dann bist du auch Trainer geworden?

Björn: Jugendmannschaften habe ich schon seit Mitte der 80er Jahre trainiert, aber im Jahr 2004 habe ich die ersten Damen von Klipper übernommen und sie dann auf Platz fünf in der 1. BL übergeben. Danach habe ich die ersten Herren trainiert. Zunächst sind wir zwei Mal in der Halle abgestiegen. Doch dann sind wir drei Mal aufgestiegen. Wir haben 31 Spiele in Folge gewonnen und hatten so

die „weiße Weste“. Am Ende sind die Jungs in die 1. BL in der Halle aufgestiegen und haben nach einem Aufstieg im Feld zuletzt den 2. Platz in der 2. BL belegt.

Gibt es etwas, an das du dich besonders erinnern kannst?

Björn: Ich kann mich gut an Bundesligaspiele der 1. Herren in der Alsterdorfer Sporthalle erinnern. Ich war noch ein kleiner Junge von 6 Jahren und durfte in den Pausen immer unten auf dem Feld spielen. Dort habe ich dann hoch geschaut zu den Zuschauern und ich wusste dann, so gut wie die Großen in hellblau/dunkelblau möchte ich auch werden, dass ich hier spielen darf. Das war immer mein Ziel.

Motivation ist ein gutes Stichwort. Was fällt dir heute dazu ein?

Björn: Am Spielfeldrand bin ich ja häufig sehr emotional. Dies ist etwas in meiner Außenwirkung, das manche Zuschauer und Eltern ausschließlich kennen. Aber häufig ist es notwendig, die Spieler aus der Reserve zu locken und sie richtig zu stellen und das geht nicht ohne Emotion.

Noch eine letzte Frage. Was ist der Klipper THC für dich?

Björn: Klipper nehme ich persönlich. Ich bin hier

aufgewachsen, als wir noch sechs Naturrasenhockeyplätze und sechs Tennisplätze in Hoheneichen hatten. In diesem Club bringen Mitglieder meiner Familie anderen dieses Spiel bei – seit über 50 Jahren und immer erfolgreich. Hier gab es immer Leistungssport und tolle Spieler bei den Damen wie bei den Herren. Wir Klipper haben da eine enorme Tradition. Diese leistungssportliche Tradition ist unsere Basis. Der Klipper ist mein Club und ich möchte die Spieler fördern und weiterentwickeln, sie im Club halten und als dauerhafte Mitglieder etablieren.

Vielen Dank Björn für das Interview, wir wünschen dir und deinen Mannschaften eine tolle und erfolgreiche Hallensaison.

Interview geführt von Claudia Biermann

SCANBROKERS
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

HERRENGRABEN 5 20459 HAMBURG
TELEFON +49 (0) 40 / 25 17 21 30 TELEFAX +49 (0) 40 / 25 17 21 23
AM FRIEDRICHSHAIN 22 10407 BERLIN
TELEFON +49 (0) 30 / 421 30 30 TELEFAX +49 (0) 30 / 421 30 54
SERVICE@SCANBROKERS.DE WWW.SCANBROKERS.DE

Wir bewegen Sicherheit



MÄDCHEN B IN MÜHLHEIM

Die Mädchen B sind im November erwartungsvoll mit Coach Flemming per Bahn nach Mülheim gereist. Der Empfang der Gasteltern am Bahnhof war sehr herzlich und wir wurden zum Club gefahren. Viel Nervosität und die erst kurze Umstellung auf die Halle prägten die ersten Spiele am Samstag, was allerdings den anderen Mannschaften ebenso erging. Ein kleiner Schreckmoment für Alle war, als eine Kugel dann an einem eigenen Kinn landete und eine ordentliche Platzwunde hinterließ. Tapfer ertrug unsere Stürmerin die notwendigen Stiche im Krankenhaus und ließ es sich nicht nehmen, trotzdem anschließend in eine der herzliche Gastfamilie zu gehen.

Am Sonntag steigerten sich die Mädels enorm und schafften es tatsächlich noch ins Endspiel, was dann aber gegen die starken Mülheimerinnen nicht auch noch gewonnen werden konnte. Mit wertvoller Spielpraxis, Erschöpfung aber auch Stolz verlief die Rückreise ebenfalls reibungslos! Ein rund herum tolles Wochenende und wir hoffen, auch im nächsten Jahr noch einmal nach Mülheim eingeladen zu werden!

Imke Wiegmann



MARZIPANTORTENTURNIER

Am 11. November ging es für die MC 08 nach Lübeck zum Marzipantortenturnier. Freudig und motiviert sind die Mädels ins Turnier gestartet und konnten die ersten 3 Spiele für sich entscheiden. Nur das letzte Vorrundenspiel gegen den späteren Turnier-Gewinner Berlin Rotation wurde knapp verloren. Somit ging es für die Klipper Mädchen ins „kleine“ Finale gegen Gastgeber Phönix Lübeck 2. Nach einem nervenzehrenden Penalty-Schießen mit 7 gehaltenen Schüssen ging das Spiel unglücklich mit 1:2 verloren. Weiter so Mädels – das hat richtig viel Spaß gemacht!

Katrin Matthies



ALLE JAHRE WIEDER

Traditionelles Dreikönigsturnier am 6./7. Januar 2018 für MA/KA
(Jg. 2004/2003) bei Klipper



Auch diese Weihnachtsferien werden wieder mit unserem großen Dreikönigsturnier für Mädchen A und Knaben A enden. Wir freuen uns, diesmal sehr gute Mannschaften aus ganz Deutschland bei uns in der Klipper-Halle zu begrüßen. Die Mädchen haben Braunschweig, Berlin, Hannover und Bremen zu Gast. Die Jungs freuen sich auf Stuttgart, Berlin, Köln und Bremen. Toll ist, dass viele Mannschaften privat in Klipper-Familien unterkommen können. Vielen Dank für diese Gastfreundschaft! Wir starten am Samstag, 6. Januar um 10 Uhr und freuen uns über viele Fans zum Anfeuern.

Orga-Team 3KT (Britta Jenisch, Beate Köppe, Svenja Schiersmann, Arne Ströh, Karin Dahrendorf)

DANKE AN ALLE KLIPPER!

Auch in diesem Jahr haben wir die zahlreichen Spenden für die Kinder wieder in das ev. Kindertagesheim nach Steilshoop gebracht. Hier werden Kinder bis zu einem Alter von 6 Jahren betreut - von sozial schwachen Familien und/oder mit Migrationshintergrund. Alle tollen Spenden, die für Kinder über 6 sind, werden durch die dortige Leiterin an eine weitere Einrichtung für sozial schwache Familien, ebenfalls in Steilshoop gegeben. So hatten wir es vorher vereinbart und wir freuen uns sehr, dass auf diesem Weg ganz vielen Familien die Unterstützung zukommt und es bleibt in der Gemeinde Steilshoop. Neben vielen Büchern, Spielen, Puppen und Kuscheltieren waren sogar ganz neu erstandene Malsachen darunter. Es war einfach wieder großartig! Wir möchten uns bei Euch/Ihnen allen ganz herzlich bedanken, auch im Namen der Mitarbeiter und der Kinder des Kindertagesheimes. Wir wurden dort sehr herzlich begrüßt, auch mit der Aussage: Schön, dass Klipper auch in diesem Jahr wieder an uns gedacht hat.....

Auch an die Klipper Geschäftsstelle ganz herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung. Euch/Ihnen allen eine schöne Adventszeit.

Conny Krawietz, Janett Gercke

BAMBINIHOCKEY

Am Freitagnachmittag da ist was los bei Klipper

Nach 1,5 Jahren Pause bei Klipper freue ich mich, die allerjüngsten Hockeykinder 2012 und 2011 wieder unterrichten zu dürfen. Das erste Training war so vertraut für mich, da ich die meisten Kinder durch meine Arbeit mit den Klippi Kids von ganz klein kenne. An die 60 Kinder erfreuen sich jeden Freitag am Hockeyspielen – in separaten Spielfeldern jahrgangsgetrennt zuerst die Technikübungen, danach das „richtige“ Hockeyspiel mit 4 Toren. Ein großer Dank gilt meinen engagierten Co-Trainern Keke Frericks, Henri Bechmann, Tom Lux, Lennart Mette, Fiedi Munstermann und Philipp Dahrendorf, die sich sowohl sehr liebevoll und geduldig kümmern, aber auch die Kinder super motivieren! Spaß und Freude und vor allem Schweiß ist garantiert und am Abschluss immer wieder das altbekannte Gummibärchen, zu dem sich alle Kinder so artig und geduldig in eine Warteschlange stellen.....es ist immer wieder rührend, das zu sehen.

Christin Kriwet



La Casetta

Italienische Pizzeria & Restaurant



NEU: Jeden Donnerstag jede Pizza 1,50 € günstiger für Erwachsene, 1,00 € günstiger für Kinder

Täglich geöffnet – Küche von 12 bis 23 Uhr

Täglich frisch – Fleisch, Fisch, Pizza und Pasta

4-Gang-Überraschungs-Menü für 28,50 €

MITTAGSTISCH
Montag bis Freitag 12-16 Uhr
4 Gerichte zur Auswahl
Verkauf auch außer Haus

Rolfinckstr. 19 · 22391 Hamburg-Wellingsbüttel (direkt am S-Bahnhof Wellingsbüttel)

Telefon 5 36 21 49 · Fax 53 69 56 76

info@restaurant-lacasetta.de · www.restaurant-lacasetta.de

EHRENTAG 2017

Ehrung langjähriger Mitglieder



Am 25. Juni 2017 trafen sich auf Einladung unseres Vorsitzenden, Ingo Gercke, die Mitglieder, die unserem Club seit mindestens 25, 40, 50, 60 oder gar 70 Jahren die Treue halten!

Bei Getränken und leckeren Snacks aus der Club Gastronomie begannen gleich angeregte Gespräche, einige Jubilare hatten sich länger nicht gesehen und freuten sich über den Austausch bei dieser Gelegenheit.

Ingo Gercke dankte Peter Heitmann, Carl-Heinz

Kolb, Werner Koop und Klaus Stocks für ihre 70-jährige Mitgliedschaft, für 60 Jahre Wolfgang Mann, Wolfgang Schnurstein, Gabriele Schrader-Behling, Jürgen Wagner, Ullrich Wermter und Claus-Dieter Wulff, für 50 Jahre Prof. Dr. Rolf Berndt, Hanns-Ulrich Hasse, Konstantin Radan, Dr. Wolfgang Röttger, Hans-Gerhard Sierk und Wolf-Jürgen Wünsche, für 40 Jahre Michael Berodt, Jeannette Duve, Dr. Albrecht Hatzius, Dr. Peter Kraxner, Petra Richter, Christian Richter und Dr. Heike Uterhark, für 25 Jahre Boris Abée, Ulrich Dittmar, Dr. Dieter Holz-



v.l.n.r. Herr Berndt, Prof. Dr. Rolf Berndt, Ingo Gercke



v.l.n.r. Frau Stocks, Peter Heitmann, Carl-Heinz Kolb



v.l.n.r. Hans-Gerhard Sierk im Gespräch mit Dr. Albrecht Hatzius



li. Dr. Dieter Holzrichter, re. Klaus Stocks



Frau Gabriele Schrader-Behling

richter, Michael Lassen, Dr. Rolf Maenner, Michael Schoop und Nina Dorothea Voscherau.

Neben einigen weiteren Absagen hatte sich Frau Dr. Uterhark mit einer sehr herzlichen Karte abgemeldet und dabei einige ihrer persönlichen Erinnerungen benannt, die sie mit nunmehr 92 Jahren und einer 40-jährigen Mitgliedschaft mit dem Klipper verbindet. Das Schlittschuhlaufen auf der Uhlenhorst, wenn die Alster noch nicht zugefroren war (ein Zustand, den wir wohl so schnell nicht mehr erleben werden), ihre ersten Tennisschläge

oder der Blick von ihrem Schreibtisch bei der Arbeit auf die Anlage.

In einer scheinbar immer schneller werdenden Welt sind es Erinnerungen wie diese, die ein aktives Clubleben und das Besondere ausmachen. Wir wünschen uns noch weiterhin viele langjährige Mitglieder, die wiederum ihre schönen Erinnerungen mit und bei uns erleben werden.



GEMEINSAM STARK – Die Klipperfamilie hilft!

Das Schicksal der an Leukämie erkrankten Torhüterin Silja Paul bewegt uns – nur eine Stammzellenspende kann ihr Leben retten. Auch wir wollen helfen. Christiane Louis-Boysen aus der Geschäftsstelle setzt sich mit der DKMS in Verbindung und erhält 100 Teststäbchenpakete.

An einem Doppelspieltag unserer Leistungsmannschaften Ende September bauen Christiane, Judith Rickheit und ich unser Tischchen auf, legen das In-



formational aus und warten – kommen nur drei potentielle Spender oder 30 – wir sind gespannt! Unsere ersten Spender sind eine Gruppe ehemaliger 1. Herren Spieler, die auf der Anlage etwas Fußball gekickt und von der Aktion nichts mitbekommen hatten. Unter Zeitdruck und schon auf dem Sprung haben sie sich auf dem Weg zum Parkplatz doch noch umgedreht und mitgemacht. Das war ein guter Start. Nach einer kurzen Aufklärung der Spender – nicht jede Person ist aufgrund ihres Alters oder einer Vorerkrankung als potenzieller

Spender geeignet – müssen sie ihre Daten angeben und dürfen dann die Teststäbchen, die vergleichbar mit einem Q-Tip sind, jeweils eine Minute an jeder Seite der Wangenschleimhaut reiben. Erstaunlich, wie lang eine solche Minute – gestoppt von Judith oder mir – werden kann. Gut verpackt in Umschläge gehen die Stäbchen zur Bearbeitung zurück an die DMS.

Die Zeit an unserem Spendentisch wurde nicht langweilig. Einige Klipper hatten den Aufruf über den Verteiler gelesen und sind extra zum Spenden auf die Anlage gekommen. Wir haben Spieler unserer Leistungsmannschaften „bearbeitet“, Spieler der Gegner, Personal der Gastronomie und viele Gäste der Spiele. Neben netten Gesprächen mit vielen bekannten, aber auch noch unbekannten Gesichtern, hatten wir auch viel Spaß bei der Interaktion der Spender untereinander. Alle 100 erhaltenen Testsets haben wir aufgebraucht und die letzten Freiwilligen mussten wir leider wegschicken.

Die DKMS freut sich über jeden neuen potenziellen Stammzellenspende und Lebensretter. Registrierungssets und weitere Informationen erhaltet ihr über www.dkms.de.

Danke Klipper für eure Mithilfe!

Wir ihr sicher aus den Medien oder aus dem Dankeschreiben der DKMS erfahren habt, wurde für Silja ein Spender gefunden. Wir drücken ihr für ihren Genesungsweg die Daumen!

Janett Gercke

IMPRESSUM

Herausgeber:

Klipper Tennis- und Hockey-Club auf der Uhlenhorst e. V.,
Eckerkamp 38, 22391 Hamburg, Telefon (040) 22 28 38 (Geschäftsstelle),
536 74 85 (Hockey), 536 28 18 (Ökonomie), Fax 227 76 12,
Fax 536 55 08, info@klipper.de, www.klipper.de

NEUE MITGLIEDER

Frank Behrens, Judith Bimberg, Judith Bindert, Emily Brasche, Alexa Florack, Justus-Niclas Gartmann, Corinna Marion Gartmann, Hendrik Hagenah, Emily Hagenah, Titus Hartmann, Lilly Hartmann, Yvonne Hartmann, Marlene Kirchner, Maren Kirchner, Isaac Larbi, Giselle Larbi, Leander Leiner, Maike Machon, Jonas Mußler, Julia Mußler, Cosima Charlin Oelschlägel, Marie Petersen, Ingmar Petersen, Janine Poppelbaum-Leiner, Emily Priebe, Ricarda Priebe, Mats Reiher, Clara Scholdei, Christian Scholdei, Marlene Dorothea Steermann, Sinja Steermann, Sofia Linn Umbach, Justus Ulrich Westphalen, Dr. Stefanie Westphalen

GESCHÄFTS- BZW. ÖFFNUNGSZEITEN

Über die Feiertage sind die Geschäftsstelle und das Hockeybüro vom 27.12.2017 bis zum 03.01.2018 geschlossen. Die Gastronomie ist vom 22.12.2017 bis zum 05.01.2018 geschlossen. Selbstverständlich können Sie bei Bedarf mit unserem Gastronom Rafael Marczuk gesonderte Öffnungszeiten absprechen. Der Klipper-Shop ist vom 22.12.2017 bis zum 07.01.2018 geschlossen. Die Hockeyhalle und die Tennishallen sind vom 31.12.2017 ab 13:00 Uhr bis zum 01.01.2018, 10:00 Uhr geschlossen. In Notfällen, bezogen auf die Sportanlagen, bitte Info an unsere Platzwarte: Herr Özkan Tel. 0151-47 11 54 74 oder Herr Özyasar, Tel. 0176-96 76 08 64.

Die Geschäftsstelle

WICHTIGER HINWEIS

Ab 2018 werden die Rechnungen des Klippers per E-Mail versendet. Die Geschäftsstelle möchte Sie daher herzlich darum bitten, eventuelle E-Mail-Adressänderungen bekannt zu geben, bzw. all diejenigen, die noch keine E-Mail-Adresse in der Mitgliederverwaltung hinterlegt haben, dies bitte nachzuholen. Wie gewohnt, gern per Mail info@klipper.de oder Tel. 040-222 838.

Wir wünschen allen Mitgliedern
FROHE WEIHNACHTEN
und ein
GESUNDES NEUES JAHR 2018

Grafik:

Vivien Laur, Sodentwiete 10, Tel. (040) 536 70 848, grafik@vivienlaur.de,
www.vivienlaur.de

Druck + Verlag:

Dividan GmbH, Söderblomstraße 3, 22045 Hamburg,
Tel. (040) 668 58 72 0, Fax 668 58 72 22, info@dividan.de, www.dividan.de

WISCHEN UND SAUGEN IN EINEM SCHRITT.

Der revolutionäre Kärcher Hartbodenreiniger FC 5.



ab € **229,99**
incl. MwSt.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
www.kärcher-store-kohn.de

Wellingsbüttler Weg 38
22391 Hamburg
T +49 40 536 60 60

KÄRCHER

KÄRCHER STORE KOHN

WIR BAUEN IHR WUNSCHRAD!



Ihr Wunschfahrrad wird bei uns Wirklichkeit – individuell zusammengestellt und zu bezahlbaren Preisen. Alle Rahmen können in Größe, Länge und Sitzhaltung individuell ausgesucht und damit optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Wahl der Komponenten zu unterstützen, damit Sie an Ihrem „maßgeschneiderten“ Fahrrad möglichst lange Freude haben.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
www.kärcher-store-kohn.de

Wellingsbüttler Weg 38
22391 Hamburg
T +49 40 536 60 60

FAHRRAD
KOHN

AMG-Auswahl im Alstertal.

Nur bei Nord-Ostsee Automobile.

Weitere AMG-Angebote auf nord-ostsee-automobile.de

AMG GT



EZ 11/2016, 21.386 km,
462 PS, NP ~~131.346,- €~~ 93.490,- €*

AMG CLA 45 Shooting Brake 4MATIC



EZ 06/2016, 12.347 km,
381 PS, NP ~~79.968,- €~~ 46.590,- €*

AMG GLC 43 4MATIC



EZ 08/2017, 8.173 km,
367 PS, NP ~~87.715,- €~~ 74.999,- €*

AMG GLE 450 Coupé 4MATIC



EZ 11/2016, 12.000 km,
367 PS, NP ~~98.764,- €~~ 72.999,- €*

AMG GT S



EZ 04/2015, 17.119 km,
510 PS, NP ~~172.502,- €~~ 109.890,- €*

AMG GLE 63 Coupé 4MATIC



EZ 03/2017, 8.312 km,
558 PS, NP ~~140.563,- €~~ 95.999,- €*

Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Poppenbütteler Weg 5 · 22339 Hamburg · Tel. 040 538 009 0
probefahrt@nord-ostsee-automobile.de



*inkl. MwSt., Änderungen und Irrtümer vorbehalten.